

## **Presse-Information**

### **Den Sommer verlängern im Freibad Hausen**

(26. September 2018) Luft 11° C, Wasser 28° C: Während die Außentemperaturen in Frankfurt am Main herbstlich werden, bleibt es im Freibad Hausen weiter sommerlich. Dafür sorgt die Mainova-Heizzentrale, die Schwimmbecken und Duschen mit warmem Wasser versorgt. Die 1.300-Kilowatt-Anlage mit einem gasbetriebenen Heizkessel ist unscheinbar in Containern neben den Umkleidekabinen untergebracht. Seit 2018 besteht zwischen dem regionalen Energieversorger und den BäderBetrieben Frankfurt ein sogenanntes Wärmecontracting: ein Rundum-Sorglos-Paket für den Kunden, das u.a. Betrieb, Wartung und Instandsetzung beinhaltet.

„Die Wärmelieferung durch Mainova hat sich für die Bäderbetriebe bereits in der ersten Saison bewährt. Mit Unterstützung des regionalen Energieversorgers halten wir das Freibad Hausen in diesem Jahr bis einschließlich 7. Oktober geöffnet. Unsere gemeinsame Kooperation kommt dabei vor allem den Frankfurter Bürgerinnen und Bürgern zu Gute“, sagt Alex Mitschke, Sprecher der BäderBetriebe Frankfurt GmbH. Er hofft auf weiterhin viele badefreudige Besucher. Schon jetzt verzeichnet das Freibad Hausen mit über 170.000 Gästen 2018 einen neuen Rekord.

Mainova betreibt insgesamt rund 185 Energiezentralen zur Wärmeversorgung von Liegenschaften, darunter beispielsweise auch das Rebstockbad, das Riedbad und das Panoramabad in Frankfurt. „Dabei stehen höchstmögliche Effizienz und Zuverlässigkeit im Vordergrund“, betont Anne Irmischer, Leiterin Contracting und Wärme bei Mainova. Im Freibad Hausen hat der regionale Energieversorger dafür beispielsweise neue Umwälzpumpen installiert. In der anstehenden Winterpause wird außerdem die Regelungstechnik für den gasbetriebenen Heizkessel modernisiert und so weiter die Effizienz erhöht und der Energieverbrauch gesenkt.

Pressekontakt:

BäderBetriebe Frankfurt GmbH

Alex Mitschke  
069 271089-1070  
a.mitschke@frankfurter-baeder.de  
www.frankfurter-baeder.de

Mainova AG

Ulrike Schulz  
069 213-26209  
u.schulz@mainova.de  
www.mainova.de

**Über die Mainova AG**

Die Mainova AG mit Sitz in Frankfurt am Main ist Hessens größter Energieversorger und beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Hinzu kommen zahlreiche Firmenkunden im gesamten Bundesgebiet. Das Unternehmen erzielte mit seinen rund 2.700 Mitarbeitern im Jahr 2017 einen Umsatz von 2 Milliarden Euro. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.

**Die BäderBetriebe Frankfurt GmbH (BBF)**

Die BBF stellt insgesamt 13 Schwimmstätten in Frankfurt am Main zur Verfügung: die Erlebnisbäder Rebstockbad, Titus Thermen und Panoramabad Bornheim; die Hallenbäder Textorbad, Höchst und Fechenheim, das kombiniertes Hallen- und Freibad Riedbad, sowie die Freibäder Hausen, Brentano, Silo, Stadion, Nieder-Eschbach und Eschersheim. Neben den Schwimm- und Badeanlagen ist die BBF für 5 Saunaeinrichtungen und 2 Fitness-Studios verantwortlich. Dadurch erfüllt die BBF vollwertig ihren Zweck zur Förderung des Gesundheitswesens, des Sports und der Freizeitgestaltung. Die BBF beschäftigt rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH.